

► **Technische Produktinformation**

SM 18 Scheibmörtel

villerit – **SM18 Scheibmörtel** zeichnet sich als atmungsaktiver, wasserabweisender und feuchtigkeitsregulierender Oberputz durch seine feine und gleichmäßige Oberfläche aus. Er ist sehr einfach und rationell zu verarbeiten. **villerit – SM18 Scheibmörtel** ist sehr gut maschinengängig.

► **Technische Kurzinformationen**

| | | |
|--------------------------------|--|--------------|
| Mörtelgruppe | P I c nach DIN V 18550 CS II nach EN 998-1 | |
| Struktur | gefilzt | |
| Anwendung | innen und außen | |
| Körnung | 0,8 mm 1,2 mm | |
| Verbrauch je qm* | ca. 2 kg | |
| Mischungsverhältnis | ca. 7 – 9 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz | |
| Lieferform | Papiersack | 25kg |
| | EURO-Palette | 48 Sack |
| | Kleincontainer | ca. 1.000 kg |
| | Big Bag | ca. 1.000 kg |
| Farbtonauswahl | naturweiß | |
| maschinengängig | ja | |
| Verarbeitungstemperatur | mindestens + 5 °C | |
| Beschichtung | villerit-Egalisationsfarbe oder villerit-Siliconharzfarbe, nach frühestens 6 Tagen | |
| Lagerung | trocken, auf Paletten | |
| Lagerzeit | 6 Monate nicht überschreiten | |

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

SM18 Scheibmörtel

Art des Werkstoffes:

villerit – SM18 Scheibmörtel ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P I c nach DIN V 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeignete Sandzuschläge und Zusatzmitteln.

Anwendung:

villerit – SM18 Scheibmörtel dient als dekorativer und schützender Oberputz für innen und außen. Er eignet sich auch hervorragend zum Abfilzen von Faschen, Leibungen u. ä..

Untergründe:

villerit – SM18 Scheibmörtel kann auf allen geeigneten und tragfähigen Putzgründen sowie Unterputzen der Mörtelgruppe P I, P II, P III und P IV (P I und P IV mit Vorbehandlung) aufgebracht werden. Als systemgerechter Untergrund empfehlen wir villerit-Unterputze oder villerit-Spachtelmassen. Sehr stark saugende und stark sandende Untergründe mit villerit-Tiefengrund verfestigen. Stark saugende und sandende Untergründe der Mörtelgruppe PII und PIII mit villerit-Silikatverdünner vorbehandeln. Mörtel der Mörtelgruppe P I und P IV sowie Gipskartonplatten o. ä. mit villerit-Egalisiergrund vorstreichen. Um Verfärbungen auf Gipskartonplatten zu vermeiden, sollten diese mit villerit-GK Sperrgrund vorgestrichen werden. Bei Mischmauerwerk, größeren Putzdicken, für verbürstete Oberflächen oder Strukturputze ≤ 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18345/18350 VOB Teil C, < 3 mm) sowie auf hochwärmedämmendem Mauerwerk wird eine Gewebespachtelung mit villerit FS 33 und Armierungsgewebe fein und auf WDV-Systemen eine zweite stoßversetzte Gewebearmierung empfohlen.

Auf villerit-WDV-Systemen, villerit-Baukleber VWS 850, villerit-FS 33 Spezialspachtel o. ä. muss eine zusätzliche Vergütung eingesetzt werden (bitte bei der Bestellung mitteilen).

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmitteln sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550, DIN EN 13914, DIN 55699, DIN 18345).

Verarbeitung:

villerit – SM18 Scheibmörtel kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei maschineller Verarbeitung empfiehlt es sich, die Maschine auf halbe Leistung umzurüsten. Wird der Putzgrund vorgehästet empfiehlt es sich, vor allem in der heißen Jahreszeit, dies am Vorabend der Applikation zu tun. Bei evtl. weiterem Vornässen kurz vor dem Verputzen ist darauf zu achten, dass der Putzgrund nicht zu stark mit Wasser gesättigt ist, da sonst Applikation und Haftung negativ beeinflusst werden können. **villerit – SM18 Scheibmörtel** auf gewünschte Konsistenz mit ca. 7 - 9 Liter Wasser einstellen. Der gesamte Materialbedarf für eine Fläche ist in einem Arbeitsgang vorzubereiten. **villerit – SM18 Scheibmörtel** in Kornstärke auftragen und mit Schwamm- oder Filzscheibe abscheiben (nicht zu früh abscheiben, die Oberfläche des Scheibmörtels sollte nicht mehr kleben). Um Farbtonunterschiede und Anstöße zu vermeiden, müssen Putzflächen in einem Arbeitsgang ohne Unterbrechung von Eck zu Eck fertiggestellt werden.

Beschichtung:

villerit – SM18 Scheibmörtel darf erst nach völliger Lufttrocknung, frühestens nach 6 Tagen, mit villerit-Egalisationsfarbe oder villerit-Silicon-harzfarbe beschichtet werden.

Besonders zu beachten:

villerit – SM18 Scheibmörtel darf nicht unter $+5$ °C verarbeitet werden. Vor Aufbringen des Oberputzes muss eine

ausreichende Standzeit des Unterputzes eingehalten werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starke Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Alle von Erd- oder Kiesel-schüttungen berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o.ä. (z.B. villerit Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknung bis 5 cm über dem Erdreich Oberkante vor Feuchtigkeit zu schützen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 sowie die Richtlinie Fassadensockelputz / Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz- und WDV-Systeme, Richtlinie Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Trockenbau- und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stukkateure für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten. Im Sockelbereich muss **villerit – Scheibmörtel Sockel** eingesetzt werden.

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Farbauswahl bitte, dass die Art sowie die Struktur des Oberputzes die subjektive Farbwahrnehmung beeinflussen. Farbabweichungen können durch die unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrundes sowie bei feuchter, nasskalter Witterung oder bei starker Sonneneinstrahlung während der Ausführung entstehen. Eine Gewähr für Farbgleichheit zwischen Farbmuster und fertigem Edelputz kann deshalb nicht übernommen werden. Korrekturen können jedoch problemlos mit villerit-Egalisationsfarbe bzw. villerit-Siliconharzfarbe vorgenommen werden. Auf Grund der unterschiedlichen Pigmentierung kann auch bei gleichem Farbton zwischen Putz, Siliconharzfarbe und EG-Farbe ein Farbtonunterschied nicht ausgeschlossen werden.

Bei der Farbgestaltung eines WDV-Objektes muß ein Farbton mit einem Hellbezugswert (HBW) größer 20 % gewählt werden.

Außerdem empfehlen wir eine zusätzliche werkseitige Biozid-Ausrüstung.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:

| pro kg | pro Sack | pro to |
|---------------------|---------------------|----------------------|
| 2,08 m ² | 12 m ² - | 208 m ² - |

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- reizt die Augen und die Haut
- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden
- bei Berührungen mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseitigen Kontrolle.